

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolibri“.

Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. Die Redaktion ist im Ottendorfer Rathaus.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde - Büro - Straße Nr. 128.

Nummer 1

Sonntag den 1. Januar 1933

32. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 24. Dezember 1932.

Der Betriebsleiter des hiesigen Gaswerkes Herr Hermann Enderlein tritt am heutigen Tage in den Ruhestand. In Gegenwart der Beamten und Angestellten der Gemeinde wurde Herr Enderlein von Herrn Bürgermeister Richter in ehrender Weise unter Würdigung seiner Verdienste um die Verwaltung des Werkes verabschiedet. Herr Gasmeister Enderlein verwaltete das Gaswerk seit 1914 und wurde bei Uebernahme des Werkes in das Eigentum der Gemeinde am 1. Januar 1919 in den Gemeindedienst übernommen. Mögen Herrn Enderlein viele Jahre eines gesegneten Ruhestandes beschieden sein. Wie wir erfahren, wird die Gasmeisterstelle aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Werkes nicht wieder besetzt. Als Schlichter wurde Herr Fritz Berger eingestellt, der den Betrieb führt und auch das Ablesen der Gasmesser besorgt.

Mit Ablauf des Jahres tritt auch das bisher tätige Gemeindeparlament ab. Während es sich bisher zusammensetzte aus 10 Vertretern der S.P.D., 7 Vertretern der bürgerlichen Parteien und 2 Vertretern der R.P.D. ist die neue Zusammensetzung so: 10 Vertreter der S.P.D. bleiben, die R.P.D. entsendet 3 Vertreter, in die übrigen 6 Sitze teilen sich Vertreter der bürgerlichen Liste und Vertreter der R.S.D.M.P. Die auscheidenden bürgerlichen Vertreter sind die Herren Artur Uhlig als Gemeinderatsmitglied, Fritz Gröndler, Hermann Veonhardt, Max Lesche und Bruno Urfah. Die genannten Herren sind teils 20 Jahre lang Mitglied des Ortsparlaments gewesen. Wieviel Zeit, wieviel Kraft und wieviel Geld haben sie geopfert und daneben wieviel Ärger und Verdruß haben sie gehabt; denn allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die auch der Stadtvater nicht kann. Aufrechter und herzlich Dank seitens der Wählerschaft sei den Herren beim Scheiden aus der Stätte öffentlichen Wirkens gesagt für all die Treue und Uneigennützigkeit im Dienste der Gemeinde. Mögen die drei wiedergewählten Vertreter der bürgerlichen Liste die Herren Oskar Thieme, Paul Köffel und Paul Habedank, die in vorstehendem Danke eingeschlossen sind, recht große Erfolge zum Segen unserer Gemeinde buchen können.

Der Wandkalender für 1933 ist der vorliegenden Nummer der „Ottendorfer Zeitung“ beigelegt. Wir wünschen, daß dieser Kalender unseren Lesern, Mitarbeitern und allen Geschäftsfreunden recht viele Tage des Erfolges und der Freude vergehen möge. Alle Tage kann nicht Sonnenschein sein, aber das Hoffen auf möglichst recht viele solcher Tage muß doch beim Jahresbeginn aufrecht erhalten werden, um die Herzen zu fählen zum neuen Kampfe, den jeder Tag des Lebens mit sich bringt.

Zur Förderung des Wohnungsbaues

Das Sächsische Gesamtministerium hat eine Verordnung erlassen, wonach die Rückflüsse aus Baudarlehen, die der Landeswohnungsverband sowie die Gemeinden und Bezirksverbände aus ihrem Wohnungsbauteil an der Aufwertungssteuer ausgliedern haben, bis auf weiteres dem Landeswohnungsverband sowie den gemäß den Landesgrundgesetzen über Baudarlehen zuständigen Verteilungsstellen überlassen bleiben. Die Rückflüsse dürfen, soweit sie den Verteilungsstellen überlassen werden, vom 1. April 1933 an nur zur Erfüllung bereits bestehender rechtsverbindlicher, aus den Rückflüssen zu bedeckender Verpflichtungen, zur Gewährung von Miet- und Zinszuschüssen sowie zur Gewährung von Instandsetzungsdarlehen beim Wohnraum verwendet werden. Der Landeswohnungsverband hat, abgesehen von den zur Erfüllung rechtsverbindlicher Verpflichtungen notwendigen Mitteln, die Rückflüsse zur Förderung der Neubautätigkeit zu verwenden. Die einzelnen Maßnahmen bedürfen der Zustimmung des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums.

Steinkohlen-Schiedspruch abgelehnt

Dresden. Der Schiedspruch für den sächsischen Steinkohlenbergbau ist von den Gewerkschaften abgelehnt worden. In den nächsten Tagen sollen neue Verhandlungen in Berlin stattfinden.

Vorläufige Weiterführung der Meißner Julesspinnerei

Dresden. Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, ist nach der Verhandlung im Reichswirtschaftsministerium, an der auch die Sächsische Regierung beteiligt war, vom Aufsichtsrat der Braunschweigischen Aktiengesellschaft für Jute- und Flachindustrie beschlossen worden, das Werk Meißner zunächst bis zum 31. Januar 1933 mit der annähernd gleichen Belegschaft weiterzuführen. Die Verhandlungen werden fortgesetzt mit dem Ziel der Sächsischen Regierung, das Werk Meißner dauernd aufrechtzuerhalten.

Wiederaufnahme des Dresdner Luftverkehrs Dresden. Die Deutsche Luft Hansa teilt mit, daß der seit Herbst unterbrochene Luftverkehr mit Dresden auf der Strecke Berlin-Dresden-Prag-Wien und zurück am 2. Januar wieder in Betrieb genommen wird. Von diesem Tag an können auch wieder Luftpostsendungen ausgeliefert werden.

Dresden. Selbstmord. Der in der wohlfühler Studierstadt Dr. Breitsfeld lödete sich durch einen Schuß ins Herz. Als Grund des Selbstmordes des 50jährigen Mannes wird anhaltende Krankheit angegeben.

Freital. Arbeitsbeschaffungspläne. Die Stadtverordneten genehmigten ein großzügiges Arbeitsbeschaffungsprogramm durch Kanalisationsarbeiten im Flauenischen Grund; die Kosten belaufen sich auf etwa 1.300.000 RM.

Pirna. Ein Bürgermeister vermißt. Der 56 Jahre alte Bürgermeister Richard Böhmchen aus Rathen wird seit dem 28. Dezember vermißt. Er ist zuletzt am Mittwochmorgen bei der Amtshauptmannschaft Pirna gesehen worden.

Bautzen. Der zweite Einbruch. Vor Weihnachten waren Einbrecher in ein Grundstück in Quatz eingestiegen und hatten nachher das Haus in Brand gesteckt, das aber gerettet werden konnte. Jetzt sind nachts zweifelslos dieselben Täter in das gleiche Anwesen eingedrungen und haben den größten Teil der Hühner gestohlen. Auf der Scheunentenne lagen am Morgen noch 17 tote Hühner, denen man den Hals umgedreht hatte; es fehlten etwa 50 Stück Geflügel.

Jittau. Im Beruf gestorben. Das älteste Mitglied der Jittauer Stadtkapelle, der Hornist Heinrich Steinhäuser, wurde mitten in seiner beruflichen Tätigkeit vom Tod ereilt. Kurz vor der Theateraufführung im „Lindenhof“ überfiel ihn eine Ohnmacht. Man brachte ihn in die Gorberecke, wo er kurz darauf infolge Herzschlages verschied.

Zahlungseinstellung der Oberlausitzer Wirtschaftsgenossenschaft

Jittau. Die Oberlausitzer Wirtschaftsgenossenschaft e. G. m. b. H. in Jittau, die über 48 Zweigniederlassungen in der Amtshauptmannschaft Jittau verfügt, hat sich gezwungen gesehen, ihre Zahlungen einzustellen. Es wird ein gerichtliches Vergleichsverfahren angestrebt. Der Grund der Zahlungseinstellung liegt hauptsächlich darin, daß Sparanlagen in großem Umfang zurückgefordert und dadurch der Genossenschaft die flüssigen Mittel entzogen worden waren. In der Woche vom 8. bis 14. Januar 1933 sind bezirksweise Sparer- und Mitgliederversammlungen in Jittau, Großschönau, Reichenau und Hirschfeld vorgefallen. Eine Verammlung der Warenkäufer soll nach Jittau einberufen werden. Der Vergleichsvorschlag kann erst nach Aufstellung der Bilanz verbreitet werden. Die Inventuraufnahmen sind im Gange.

Grimma. Selbstmord. Im hiesigen Stadtwald erschoss sich der 36 Jahre alte Metzger Paul Hübner, der in Großsteinberg bei einem Landwirt in Arbeit gestanden hatte. Hübner, der in Scheidung lebte, hatte wöchentlich eine bestimmte Summe als Unterhalt für seine Familie zu zahlen. Da sein Einbruch erfolglos geblieben war, scheint der Mann freiwillig in den Tod gegangen zu sein.

Leipzig. Alle Amnestierten entlassen. Die Entlassung der Strafgefangenen in Leipzig auf Grund der Amnestieverordnung ist nun vollständig durchgeführt. Vom Reichs- und Landesamte wurden 97 Gefangene betroffen, darunter drei Frauen, die sämtlich auf freien Fuß gesetzt wurden.

Leipzig. Mutter und Kind gasvergiftet. Der heimkehrende Schlosser Gottfried fand in seiner Wohnung seine Frau und seine fünfjährige Tochter durch Gas vergiftet tot vor. Es wird angenommen, daß die herzkrankte Frau beim Kochen einen Anfall erlitt und das überkochende Wasser die Flamme löschte und das Gas ungehindert ausströmen konnte.

Bad Lauscha. Juchthäuser entwichen. Zwei Anlassen des hiesigen Amtsgerichtsgefängnisses, von denen einer zu fünf Jahren Juchthaus verurteilt wurde, durchstießen nachts die Dede ihrer Zelle, krühen sich vom Dachboden aus mit einer Wäscheleine hinab und konnten entkommen.

Frohburg. Erdbeuteter Raubüberfall. Wie gemeldet, wollte der verheiratete Sohn des Bäckermeisters Max Leichert aus dem Bahnhof Rierisch zwischen Lobstädt und Bahnhof Rierisch von zwei Wegelagerern überfallen worden sein. Wie wir erfahren, hat der angeblich leberfahrene diesen Raubüberfall erdichtet und dies auch der Gendarmerie gegenüber zugegeben.

Chemnitz. Anerkennung des Reichspräsidenten. Reichspräsident von Hindenburg hat an Kommerzienrat Döhner-Chemnitz aus Anlaß seines Ausscheidens aus der Warenfabrikantenvereinigung in Chemnitz ein Anerkennungsschreiben gerichtet. Ein gleiches Schreiben ist Kommerzienrat Döhner vom Reichswirtschaftsminister Warmbold zugegangen.

Frankenberg. Ein Leben stetter. Beim Spielen auf dem Eis vor Zschopau brach ein achtjähriger Knabe ein. Der Arbeiter Behold rettete das Kind unter eigener Lebensgefahr vor dem Tod des Ertrinkens.

Stollberg. Liebestragödie. In einem hiesigen Hotel fand man ein aus Chemnitz zugereistes junges Paar mit Bitterkeesalz vergiftet vor. Während der Mann, der Friseur Karl Angebrandt aus Chemnitz eine Stunde später starb, konnte das Mädchen, die Hausdokterin Gertrud Schillbach aus Chemnitz, in bedenklichem Zustand dem Bezirkskrankenhaus zugeführt werden. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß beide gemeinsam aus dem Leben scheiden wollten, da die Eltern des Mädchens gegen eine eheliche Verbindung waren.

Nach Italien geflüchtet

Dresden, 30. Dezember.

Wie bereits in der Erklärung der Nachrichtenstelle der Staatskanzlei zum Mordfall Heusch mitgeteilt wurde, haben die bisherigen Ermittlungen ergeben, daß die drei flüchtigen SA-Leute Schenk, Franke und Wolke ins Ausland geflüchtet sind. Es sieht jetzt so aus, daß die Flüchtlinge in Italien aufhalten, wahrscheinlich in Bozen. Wie die Dresdener Blätter übereinstimmend melden, sollen auch die näheren Einzelheiten bekannt sein, wie die Flucht bewerkstelligt wurde.

Auslieferung beantragt

Die Staatsregierung hat sich bereits mit den zuständigen Stellen der Reichsregierung in Verbindung gesetzt, um von der italienischen Regierung die Auslieferung der Flüchtlinge zu erreichen. Allerdings steht noch nicht fest, in welcher Form das Auslieferungsbegehren begründet wird, da Italien bekanntlich politische Verbrecher nicht ausliefert. Das Reichsinnenministerium und das Reichsjustizministerium werden an Hand des bisher vorliegenden Materials zu prüfen, ob ein gemeinsames oder ein politisches Verbrechen in Frage kommt; allem Anschein nach dürfte aber auf ein nichtpolitisches Verbrechen (gemeiner Mord) hingewiesen werden. Steht sich aber die italienische Regierung auf dem Standpunkt, daß ihrer Meinung nach ein politisches Verbrechen vorliegt, kann die Auslieferung verweigert werden.

Sport

Magdeburg-Weißig abgesetzt. Das für den 1. Januar nach Magdeburg vereinbarte Fußball-Stadtspiel zwischen Leipzig und Magdeburg ist abgesetzt worden.

Der Schwimmkreis Sachsen im Deutschen Schwimm-Verband hält seinen nächsten Kreistag am 12. Februar in Chemnitz ab.

Auch die Jahreswende ohne Schnee?

Die Geduld der Anhänger des weißen Sports wird in diesem Winter auf eine harte Probe gestellt. Die Weihnachtstage vergingen ohne daß der von vielen Sportlern so heftlich erwartete Schnee fiel, und wenn nicht alles trägt, müssen die Skiläufer auch die Jahreswende dahelb feiern. Die Ausschichten auf baldigen Schneeeinbruch sind nach der augenblicklichen Wetterlage noch sehr gering.

Nicht nur die Gastwirte und die auf den Fremdenverkehr einsetzenden Bewohner des Erzgebirges, für die gerade die Weihnachts- und Neujahrszeit das Hauptgeschäft zu bringen pflegt, sind in großer Sorge, sondern auch die Winterportvereine kommen in Schwierigkeiten. Der Terminkalender, der für diesen Winter vorgegeben war, war reichlich besetzt, als je zuvor, und bei den Verantwortlichen der Vereine und der übergeordneten Organisationen erhebt sich bereits die Frage, wie das große Programm glücklich abgemittelt werden soll, wenn nicht bald der Winter seinen Einzug hält.

Rundfunk-Programm

Sonntag, 1. Januar
Leipzig-Dresden

8,35 Frühkonzert; 8,00 Die Kurrende Eisenach singt; 8,30 Orgelkonzert aus der St. Annenkirche in Annaberg i. Erzg.; 9,00 Glockengeläut der Heiligenglocke in Rylau; 9,10 Morgenfeier; 10,45 Ansprache an die deutsche Jugend; 11,30 „Gott, wie Dein Name, so ist auch Dein Ruhm“, Kantate von Johann Seb. Bach; 12,30 Mittagkonzert; 14,00 Wenn Schauspieler schwimmen; 14,30 Follenkonzert von Franz Schubert; 15,15 Zur Erinnerung an die Hölzung der turbrandenburgischen Flägge aus Groß-Friedrichsburg an der Goldküste vor 250 Jahren; 15,45 Gesänge aus der Minnesängerezeit; 16,30 Johann-Strauß-Konzert; 17,30 „Der zerbrochene Krug“, ein Lustspiel; 18,45 Musikante aus dem Fußball-Ränberkampf Deutschland-Italien; 19,30 Gewandhauskonzert; 21,30 Aus Ruhen-Almanachen der Schillerzeit; 22,15 Nachrichtenbericht; anschließend Unterhaltungsmusik.

Kirchennachrichten.

Sonnabend, den 31. Dezember 1932.

Abends 7 Uhr Jahreschlussfeier, anschl. Abendmahlsfeier Kollekte für den allgem. Kirchenfonds.

Sonntag, den 1. Januar 1933.

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.
11 Uhr Kindergottesdienst.

Buschschänke

Hier erleben Sie Sylvester und Neujahr in
prachtvoller, gemütlicher Stimmung
 Stimmungskapelle Federowitsch
 Ueberraschungen Ueberraschungen
Echtes Pilsner und Bockbier.

Am Sylvester steht von 1/8 Uhr ab ein Auto
 zum 1/2 Rüblichen Pendelverkehr am Gasthof „schwarzes
 Roß“. Fahrpreis 30 Pfg., Hin und Zurück 50 Pfg.
 Fahrschein wird mit 15 bez. 25 Pfg. in Zahlung genommen.

Glücl. Neujahr

wünschen allen ihren werten Kunden,
 Freunden und Bekannten

Kurt Müller und Frau
 Klempnerei — Haus- u. Küchengeräte.

Allen meinen verehrten Kunden, Freunden und
 Bekannten ein

gesundes Neujahr!

Willy Klengel, Uhrmacher.

Ein glückliches neues Jahr

wünschen ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischerstr. Otto Gneuss u. Frau.

Herzliche Glückwünsche

zum Jahreswechsel übermitteln hiermit

Max Lesche u. Frau.
 Baugeschäft :: Zementwarengeschäft.

Gesundes Neujahr

wünscht allen ihren werten Gästen, Freunden
 und Bekannten.

Restaurant zum Ratskeller
 M. verw. Petzold.

Allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten wünschen wir ein

glücl. Neujahr

Kraftwagen - Betrieb
 Johannes Hübner u. Frau.

Herzlichste Neujahrs - Wünsche

entbieten wir allen
 unseren werten Gästen, Freunden und Gönnern
Wachberghöhe A. Strauss u. Frau



Fest- Getränke!

Liköre, Wein-
 brand, Rum,
 Arrac
 Rot- und
 Weisswein

Sehr preiswert:

1/2 Liter-Flasche Rum-Verschnitt von RM. 3.— an
 Rotwein zum Wunsch 1/2 Liter-Flasche RM. 1.—
 in der

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel.

Turnverein „Jahn“ e. V.

Sonntabend, den 31. Dezember 1932,
 abends 7 Uhr

Sylvester - Feier

im Gasthof zum Hirsch.
 Stimmung! Tanz! Humor!

Prosit Neujahr

allen werten Gästen
 Freunden u. Bekannten

Gasthof zum „Hirsch“
 Robert Lehnert.

Gesundes neues Jahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten

Frau Marie Grate
 Blumen- u. Gemüsehalle am Hirsch.

Glück und Segen! - Frohe Stunden!

Wünschen Freunden wir, u. Kunden.

Mög's dem neuen Jahr gelingen

Bessere Zeiten uns zu bringen!



Herm. Rühle u. Frau

Buchhandlung.

Gesundes Neujahr

wünschen ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten

Ofensetzstr. A. Kreyss u. Frau.

Zum Jahreswechsel

entbieten allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
 die besten Glückwünsche

Fleischermeister Bruno Zimmermann u. Frau.

Glücl. Neujahr

wünschen allen ihren werten Kunden,
 Freunden und Bekannten

Rudolf Hilme u. Frau
 Elektromeister.

Herzl. Glückwünsche

zum Jahreswechsel allen werten
 Kunden, Freunden u. Bekannten

Fleischerstr. W. Hause u. Frau.

Gesundes Neujahr

wünschen ihrer werten Gästen,
 Freunden und Bekannten

Gasthaus zur „guten Quelle“
 R. Pleschinger u. Frau.

Restaurant Gute Quelle

Sonntabend und Sonntag:

Schlacht - Fest!

Wellfleisch, Bratwurst u. Fr., frische Wurst
 Hierzu ladet freundl. ein **R. Pleschinger.**



Viel Glück

zum Jahreswechsel

wünscht

Erika Küttner, Modistin.

Ottendorfs-Ortsteil, Kirchstraße 23.

Glück u. Segen im neuen Jahr

wünschen ihren werten Gästen, Freunden u. Bekannten

Gasthof zum „Teichhaus“
 Hermann Hausdorf u. Frau.

Ein
 gesundes
 und glücl.
 Neujahr!



Autofahrerschule und Autovermietung
Firma Paul Güttnner.

Ein gesundes, glückliches
 und besseres Neujahr

wünschen ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten

Max Zündler u. Frau.

Allen werten Gästen, Freunden und
 Bekannten zum Jahreswechsel

herzliche Glückwünsche.

Gasthaus zum „Forsthaus“
 Frau verw. Lehmann.

Gesundes Neujahr

wünscht seiner werten Kundschaft
 nebst allen Freunden u. Bekannten

Erich Weber, Wäscherei
 Förstereistrasse.

Die verbreiteten Gerüchte
 über den dramatischen Verein
 „Röbentaler“ bezeichne ich hier-
 mit als unwahr und warne
 jedermann vor Weiterverbrei-
 tung.
Max Hauptmann.

Das an der Gasanstalt ge-
 legene **Feldgrundstück** soll
 parzellenweise **verpachtet**
 werden. Näheres bei
A. Wunderlich
 Ottendorfs-Ortsteil-Süd
 Bahnhofstraße 101.

**Neujahrs-
 Glückwunsch-Karten
 Postkarten
 und Scherz-Karten
 Bleifiguren**

zum Bleigießen
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Buchhandlung

Hermann Rühle.

Glücl. Neujahr

allen werten Gästen
Freunden und Bekannten

Buschschänke Tomnitz
Eust Radner u. Frau.

Glücl. Neujahr

wünschen ihrer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
Kurt Röttsch u. Frau.

Allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten zum
Neujahr alles Gute!
Alfred Bruchholz, Schuhmachermstr

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten

Paul Lamm

Stellmacherei Wachbergstr.

Herzl. Glückwünsche

zum Jahreswechsel allen werten
Kunden, Freunden u. Bekannten

Fleischermstr. Richard Schubert u. Frau.

Glückliches Neujahr

wünscht allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten

Arthur Katzschmann u. Frau.

Meinen verehrten Gönnern, Geschäfts-
freunden und Bekannten ein herzliches

„Glück auf“ zum Jahreswechsel

G. Kochhausen u. Frau
Büro für Architektur u. Bauausführung

Gesundes Neujahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Kohlenhandlung, Paul Claus u. Frau.

Glücl. Neujahr

wünscht allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten

Schuhmachermstr Gustav Klinger.

Zum neuen Jahre

meiner verehrten Kundschaft,
die besten Glückwünsche

Fahrzeughandlung u. -Reparatur

Kurt Küttner

Shell-Grosstank.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen ein
fröhliches Neujahr

Friseur A. Rose und Frau.

Gesundes Neujahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Arthur Jenkel u. Frau.

Teichstr. 2.

Bau- und Möbeltischlerei.

Die besten
Glückwünsche

bringen wir beim Jahreswechsel allen unseren
wertgeschätzten Lesern, Inserenten, Mitarbeitern
und allen sonstigen Geschäftsfreunden dar.

Mit der Bitte um gütige Forterhaltung dieser
wohlwollenden Besinnung und um freundliche
Weiterunterstützung durch unsere geehrten Leser
und Geschäftsfreunde
zeichnet hochachtungsvoll

Druck u. Verlag
der „Ottendorfer Zeitung“

Neujahr 1933!

Die Unterzeichneten zahlen einen Beitrag
für wohltätige Zwecke und bringen nur
hierdurch allen Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche dar.

- Arros, Kurt, Kaufmann
- Beger, Art., Oberl. u. Kantor
- Birnhaufel, Emil, Gutshof.
- Böhme, Oskar, Kaufmann
- Bormann, Oskar, Bäckermstr.
- Böhmer, Jollins.
- Börner, Karl, Bäckermstr.
- Bed, Kurt, Gutshof.
- Clemens, Herm. Grünwagel.
- Döring, Bertha, verw. Kaufm.
- Dietrich, Peio.
- Ebert, Apothekendef.
- Elble, Profurist
- Endler, Schuldir. a. D.
- Endstein, Betriebsleiter
- Frenzel, Schmiedmstr.
- Fiedler, Wirteneisel.
- Findelsen, Br., Fleischermstr.
- Findelsen, W., Köchereibefug.
- Fischer, Majorow. u. Tochter
- Dr. Fischer, Arzt
- Großmann, G., Kaufmann
- Glahn, Köchereibef.
- Gnaud, Bäckermstr.
- Gneuch, Otto, Fleischermstr.
- Grosch, Friseur
- Dr. Goldammer, Arzt
- Günther, Fris.
- Graf, Martin, Gutshof.
- Großmann, Otto, Jodreibef.
- Großmann, Kurt, Jodreibef.
- Großmann, Otto, Tischlermstr.
- Gühr, Alfred, Bahnhofsdir.
- Gühr, Max, Gutshof.
- Gilms, Erich, Hebamme
- Gilms, Rud., Elektromstr.
- Gobedant, Paul, Landwirt
- Gonta, Artur, Gasthofsp.
- Gerrich, Max, Kaufmann
- Hellwig, G.
- Hiller, A., Bäckermstr.
- Holata, J., Malermstr.
- Hobe-Schäpe, Kaufmann
- Hendner u. Jungnickel
- Heidrich, J., Malermstr.
- Hübner, Joh., Autosuhrm.
- Häsel, Tischlerei
- Hause, W., Fleischer
- Johne, Oskar, Fleischermstr.
- Jenisch, Rich., Textilw.
- Jeske, G., Kustbeschlagmstr.
- Kaulisch, S., Holzwarengesch.
- Klatfsche, Paul, Fleischermstr.
- Koschans, G. Lamm
- Kreyh, A., Ofenmstr.
- König, R., staatl. gepr. Dentist
- Kuhn, Bernh., Mühlentel.
- Kudfel, C., Kaufmann
- Kapfmann, A., Kohlenhdlg.
- Kassla, Profurist
- Küttner, G., Bäckerei
- Küttner, R., Bahradbdlg.
- Lehmer, Rob. Gasthofsbef.
- Leonhardt, R., Textilhaus
- Langensfeld, A., Schlossermstr.
- Lehl, Bäckermstr.
- Lesche, R., Baugeschäft
- Lehmer, R., Musikdir.
- Leube, R., Jodreibef.
- Lamm, P., Stellmacherei
- Leuthold, Bruno
- Leske, D., „Höbertal“
- Müller, Kurt, Klempnermstr.
- Müge, Bäckermstr.
- Menzel Br. u. Co. Möbelhdlg.
- Menzel, G., Klempnermstr.
- Menzel, R., Kohlenhdlg.
- Meinert, D., Schuhmachermstr.
- Morgenshörn, P. Schornsteinmstr.
- Mantl, Matth., Lederer
- Pfeiffer, Bäckerei
- Pfeiffinger, Bahradbdlg.
- Pönlitz, G., Privatist
- Pieplig, R., Gutshof.
- Pöhlner, Pfarzer
- Pöhlner, R., Strohmstr. a. D.
- Pursche, Fortmstr. a. D.
- Pohl, Hermann
- Quellmalz, Sparteissen.
- Röhl, P. Kaufmann
- Richter, V., Bärgermstr.
- Ruffius, Max
- Rumberger, Sattelmstr.
- Rauh, S., Köchereibef.
- Röhl, R., Fischgeschäft
- Dr. Steinbach, Tierarzt
- Schäp, H., Sparteissenbes.
- Sprenger, W., Kaufmann
- Seidensticker, Gasthofsbef.
- Schnalle, Th., Kaufmann
- Schurzig, A., Spielwarengesch.
- Stranz, A., Wachbergshöhe
- Schmidt, Walter
- Thieme, Ost. Gutshof.
- Trensch, Odo., Zementwfabr.
- Dr. Tieg, Zahnarzt
- Uhlitz, Artur
- Ulrich, Profurist
- Ungenannt
- Ungenannt
- Völter, Postmstr.
- Walther, Wilh., Prof.
- Wirth, Alo., Hebamme
- Jo. Wertschlag, Möbel.
- Wegner, Adlerdrogerie
- Wittig, Kaufmann
- Warmuth, Oberbbs-Vorst.
- Wischel, P., Tischlermstr.
- Wischel, P., Malermstr.
- Wündler, Zigorrenfabr.
- Zeiler, Milchgesch.
- Johes, Köchereibef.
- Zimmermann, Fleischermstr.
- Zenter, Bertin, Friseur

Viel Glück zum
Jahreswechsel
wünschen allen ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Malermstr. Paul Zschelschler u. Frau.

Gesundes Neujahr

wünscht seiner werten Kundschaft
nebst allen Freunden u. Bekannten
Friseur Karl Schwarz u. Frau.

Ein gesundes, glückliches
und besseres Neujahr

meiner verehrten Kundschaft von Ottendorf-Okrilla und
Umgebung, Freunden und Bekannten wünscht das
Schuhhaus Morenz,
Mühlstraße 5.

Allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten wünschen wir ein

glücl. Neujahr

Karl Leonhardt u. Frau.

Glückliches Neujahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Fleischermstr. D. Johne u. Frau.

Die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel allen werten
Kunden, Freunden und Bekannten
Jullus Leuthold,
Botenfahrwerk Lausa-Ottendorf-Okrilla.

Glück u. Segen im neuen Jahr

wünschen ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten
Oswald Grossmann u. Frau.
Tischlermeister.

Allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten wünschen wir ein

glückliches Neujahr!

A. Follack u. Frau.

Die besten Wünsche

für das neue Jahr entbieten ihren werten Kunden u. Freunden
Gärtnerei H. Rauh u. Frau.

Zum Jahreswechsel
alles Gute!

Handarbeitsgesch. W. Fuchs.

Die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel allen werten
Kunden, Freunden u. Bekannten
Paul Zumpe u. Frau.
Erna Zumpe. Fisch- und Grünwaren.

Ein glücl. u. gesund. Neujahr

wünscht seiner werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten
Haseh's
Bau- und Möbelwerkstätten. Feldweg Nr. 1.

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel allen ihren werten
Kunden, Freunden und Bekannten
Friseur Hans Groß u. Frau.

Glücklich. Neujahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Ofensetzmstr. Drechsler u. Frau.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

herzliche Glückwünsche.

Gasthof „Cunnersdorf“
Paul Seidensticker u. Frau.

Zum Jahreswechsel

Glück und Segen
wünschen ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten

Schmiedestr. W. Frenzel u. Frau.

Gesundes neues Jahr

zum Jahreswechsel wünschen

Bezirkschornsteinfegermstr. V. Morgenstern u. Frau.

Gesundes neues Jahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten

Frau Veters, Molkereiprodukte.

Gesundes Neujahr

wünschen ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten

Tischlermstr. P. Zscheischler u. Frau.

Für das bisherige Wohlwollen bestens dankend,
wünschen ihrer werten Kundschaft, Freunden u. Gönnern

ein gesegnetes Neujahr!

Malermstr Julius Heidrich u. Frau.

Gesundes neues Jahr

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Gustav Mantke, Schuhreparatur-Werkstatt

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir zum Jahreswechsel

viel Glück und Segen!

Karl Bähr u. Frau.

Meiner werten Kundschaft ein

glücl. Neujahr!

Eugen Martin, Dresdnerstr. 7

Gesundes Neujahr

wünschen
allen Einwohnern von Ottendorf-Okrilla und Umgegend

**Schauburg-Lichtspiele
Hungers Möbelhaus**

Max Hanger u. Frau.

Unsere werten Kundschaft
ein

glückliches Neujahr

Heubner & Jungnickel
vorm. Dingerhandels A.G. zu Dresden

Ottendorf-Okrilla-Süd.
Fernruf 210.

**Herzlichste
Neujahrs-Wünsche**

entbieten wir allen
unseren werten Gästen, Freunden und Gönnern

Gasthof z. goldenen Ring
Paul Klotzke u. Frau

Bahnrest. Ottendorf-Okrilla-Nord
Familie Worm.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten zum

Neujahr alles Gute!

Otto Wirth u. Frau.

Gesundes Neujahr

wünschen ihrer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Gasthaus zum Bahnhof
Alfred Guhr u. Frau.

Allen unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten
entbieten wir

die besten Glückwünsche

fürs neue Jahr.

Mag Menzel u. Frau.
Kohlen- u. Holzhandlung.

Herzliche Glückwünsche

zum Jahreswechsel

entbieten ihrer werten Kundschaft

die Mitglieder

des Rabatt-Sparvereins

Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Glücklich. Neujahr

allen werten Gästen
Freunden u. Bekannten

Gasthof zum „schwarzen Ross“
Arthur Santa u. Frau

Glück und Segen

im neuen Jahre wünschen allen werten
Kunden, Freunden und Bekannten

Kurt Arras u. Frau.

Allen meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein

gesundes Neujahr!

Alwin Kern u. Frau.
Behandlungsgesellschaft.

Dresdnerstr. 43.

Etwas vom Bauchreden.
Anekdoten, erzählt von Wilhelm Wendling.
(Nachdruck verboten.)

Wenige werden glauben, daß die erste Bauchredner-
anekdote aus der Bibel stammt. Die Heye von Ender, bei
der Saul Zuflucht in seiner Kalamität suchte, war nichts
anderes als eine geschickte Bauchrednerin. Mit Hilfe ihres
„Wahrheitsgeistes“ ahnte sie die Stimme Samuels nach.
Wäre der geängstigte König nicht sein Antlitz verfallend
niedergefallen, so hätte dieses Kunststück wohl weniger
Effekt auf ihn gemacht. So aber glaubte er, Samuel stünde
leibhaftig vor ihm.

Das Mittel, Geister zu zitieren, wandten auch spätere
Bauchredner mit Erfolg an. Ludwig Brabant, der Kam-
merdiener Franz I. bewarb sich um eine reiche Erbin,
deren Rutter aber stand dieser Verbindung durchaus ab-
schneidend gegenüber. Während nun Brabant bei ihr seine
Verbung vorbrachte, hörte sie plötzlich die Stimme ihres
verstorbenen Vaters: Gib unsere Tochter dem Ludwig
Brabant, er ist ein vorzüglicher Mann, so lange ich sie
nicht in seinen Händen weiß, habe ich keine ruhige Stunde
im Fegfeuer! — Erschrocken ging die Witwe in sich und
gab ihre Tochter dem — Bauchredner.

Der irische Bauchredner Frederico Raccabe wußte sich
durch einen brillanten Scherz beim Publikum einzuführen.
Bevor er seine Vorstellung begann, ersuchte er die Zu-
hörer, sich der größten Ruhe zu befleißigen, da sonst der
beabsichtigte Effekt nicht zur Geltung komme. Kaum hatte
er das gesagt, als man oben auf der Galerie eine Was-
stimme sprechen hörte. Raccabe ist äußerst ärgerlich und
wartet bis die Ruhe wieder hergestellt ist. Aber da erschallt
eine schrille Frauenstimme im Parterre. Das Publikum
gerät in Aufregung und will die Störenfriede hinaus-
werfen. Raccabe bittet vergebens um Ruhe; immer mehr
Stimmen erschallen von allen Plätzen des Hauses, Ge-
murmur, Hüftcrampeln, Stuhlcräden, Pfeifen, Husten und
Schneuzen, als wäre der ganze Saal beheizt. Schließlich
erklärt Raccabe, unter diesen Umständen auf seinen Vor-
trag verzichten zu müssen, verbengt sich und bebauert und
tritt ab. Später erfuhr das Publikum, daß es dennoch nicht
zu kurz gekommen war. Raccabe war sein eigener Stören-
fried und hatte den ganzen Fegensabbath von Geräuschen
selber hervorgebracht.

Europäische Berühmtheit erlangte vor etwa hundert
Jahren der Bauchredner Alexander Baltimore. Als er
einst mit einem Freunde über eine Straße Londons ging,
hörte dieser plötzlich ein erstickendes Stöhnen aus einem
fahrenden Heuwagen. Im Augenblick war der Wagen
von einem Menschenanfall umringt. Der Fuhrmann
wurde gezwungen, anzuhalten. Immer dringlicher und
erstickender ertönte das Geschrei unter dem Heu hervor.
Die aufgeregte Menge stürzte über den Wagen her und
entlud ihn in wilder Hast, sämtliches Heu über die Straße
streuend. Aber o Wunder, der menschliche Hilferuf ertönte
am Ende aus dem letzten Büschel Heu, unter dem sich
kaum mehr eine Kage verbergen konnte. Als man auch
dieses Büschel auseinanderstreute, fand man nichts, buch-
stäblich nichts. Alexander aber machte sich wohlweislich
aus dem Staube.

Zum Schluß sei noch eine hübsche Anekdote von dem
berühmten Bauchredner Thurton erwähnt. Dieser hatte
einen wohlgepflegten Hund. Eines Tages saß er in einem
Restaurant und verzehrte sein Schweinefleisch. Der Hund
saß neben ihm. Eine Zeitlang blickte er sehnsüchtig auf,
den Geruch des Bratens einziehend. Plötzlich legte er die
Vorderpfote auf die Arnie seines Herrn und sagte mit
knurrender Stimme:

„Ich habe Hunger, gib mir etwas ab.“

Alle Gäste lachten in die Höhe und betrachteten mit
weitaufgerissenen Augen das Mirakel.

„Seh dich unten Tisch, du kannst noch warten!“ befahl
Thurton barsch.

Der Hund kroch demütig unter den Tisch. Doch in
schlechtem verdecktem Trosse Tang seine Stimme von unten
herauf:

„Das sagst du immer, — am Ende aber gibst du mir
nur die Knochen.“

„Wißt du Schweigen dummes Vieh!“ rief Thurton
krebserot vor Zorn.

Ein anwesender reicher Lord fragte Thurton sofort
nach dem Preise dieses einzigartigen Tieres. Dieser nannte
eine unverkündete Summe, die ihm aber auf der Stelle
bewilligt wurde. Der Kauf wurde abgeschlossen. Nun
sollten sich Herr und Hund trennen. Der Hund wollte
aber nicht. Heulend und winselnd, bat er seinen Herrn,
doch um Gott und aller Hundeheligen willen den Kauf
rückgängig zu machen. Vergebens. Thurtons eisernes Herz
blieb kalt. Der Engländer bestieg den kostbaren Hund
an der Leine und zerete ihn mit sich. Als Thurton den
letzten Wehrus seines Hundes ungehört verhallen ließ,
fügte sich dieser in sein Schicksal, konnte sich aber nicht
enthalten, seinem einstigen Herren trotzig nachzurufen:

„Jetzt rede ich aber kein Wort mehr!“

Der Hund hat „sein“ Wort gehalten.

**Kaufmännische u. gewerbliche
Drucksachen jed. Art**

liefert schnell, sauber und billig, in ein- und
mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von
Hermann Köhle, Ottendorf-Okrilla